

FDP.Die Liberalen, Neuengasse 20, 3011 Bern

Bern, 2. Dezember 2025 / RC
VL_Grossen

Elektronischer Versand: wp-sekretariat@seco.admin.ch

**Parlamentarischen Initiative «Klare Spielregeln für Bundesunternehmen im Wettbewerb mit Privaten» (23.462)
Vernehmlassungsantwort der FDP.Die Liberalen**

Sehr geehrte Damen und Herren

Für Ihre Einladung zur Vernehmlassung oben genannter Vorlage danken wir Ihnen. Gerne geben wir Ihnen im Folgenden von unserer Position Kenntnis.

Die WAK-N schlägt eine Änderung der Postgesetzgebung (Postgesetz und Postorganisationsgesetz) vor. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für das Handeln der Post im Wettbewerb mit privaten Unternehmen anzupassen. Vorgesehen sind eine Präzisierung des Unternehmenszwecks, eine Verschärfung des Verbots von Quersubventionierungen sowie die Einführung eines Rechtsschutzes für Mitbewerber der Post.

Die FDP.Die Liberalen begrüsst die Vorlage ausdrücklich. Ein funktionierender und fairer Wettbewerb ist die Grundlage unseres Wohlstands und der Innovation. Bundesnahe Unternehmen sollen sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren und dürfen ihre Sonderstellung nicht zu Wettbewerbsverzerrungen zulasten der Privatwirtschaft nutzen (siehe auch Motion Caroni 20.3531). Klare gesetzliche Spielregeln schaffen Transparenz, Rechtssicherheit und gleiche Bedingungen für alle Marktteilnehmer. Die Vorlage stärkt damit die liberale Wirtschaftsordnung.

Die FDP teilt die Einsicht der WAK-N, dass der grösste Handlungsbedarf bzw. die grösste Konkurrenzierung der Privatwirtschaft bei der Post anfällt. Es gibt keine Lösungen, die auf sämtliche bundesnahe Betriebe gleichermassen anwendbar wären. Zudem kann der Unternehmenszweck der Post auch ohne Totalrevision des Postrechts geändert werden.

Die Motion 25.3955 der KVF-N – «Totalrevision des Postrechts» – tangiert die (Umsetzung der) pa. Iv. 23.462 nicht. Bei 23.462 liegt nämlich die Federführung bei der parlamentarischen Kommission. 25.3955 wäre – falls die Motion in beiden Räten eine Mehrheit findet – ein Auftrag an den Bundesrat.

Summa summarum: Die Umsetzung der pa. Iv. 23.462 ist nicht nur materiell, sondern auch prozessual der richtige Weg.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und für die Berücksichtigung unserer Überlegungen.

Freundliche Grüsse

FDP.Die Liberalen

Der Co-Präsident



Benjamin Mühleemann
Ständerat

Die Co-Präsidentin



Susanne Vincenz-Stauffacher
Nationalrätin

Der Generalsekretär



Jonas Projer